

Asthmainformationen für Patienten und die Eltern von Patienten

2. Oktober 2009, 15:00 UHR ET (US-Ostküstenzeit)

- Personen mit Asthma unterliegen einem höheren Risiko grippebezogener Komplikationen, wie beispielsweise Lungenentzündung. Wie jede andere Person sollten Sie, wenn Sie Asthma haben, Folgendes tun:
 - Waschen Sie Ihre Hände häufig mit Seife und Wasser, besonders nachdem Sie gehustet oder geniest haben.
 - Bedecken Sie Ihre Nase und Ihren Mund mit einem Papiertaschentuch, wenn Sie husten oder niesen, und werfen Sie das Papiertaschentuch weg. Wenn Sie kein Papiertaschentuch haben, husten oder niesen Sie in Ihre Armbeuge oder Ihre Schulter, *nicht* in Ihre bloßen Hände.
 - Vermeiden Sie es, Augen, Nase oder Mund zu berühren (Krankheitserreger übertragen sich auf diesem Weg).
 - Bleiben Sie zu Hause, wenn Sie krank sind, außer um medizinische Versorgung zu erhalten.

- Wenn Sie Asthma haben, sollten Sie sich an einen aktualisierten, schriftlichen Asthma-Aktionsplan halten, der zusammen mit Ihrem Arzt aufgestellt wurde. Befolgen Sie diesen Plan für die tägliche Behandlung und um Ihre Asthmasymptome zu kontrollieren.

- Wenn Ihr Kind Asthma hat, ist sicherzustellen, dass sein aktualisierter, schriftlicher Asthma-Aktionsplan der Schule oder Kindertagesstätte vorliegt. Stellen Sie sicher, dass der Plan und die Medikamente bei Bedarf einfach zur Hand sind.
- Jede Person mit Asthma im Alter von mindestens 6 Monaten und älter sollte jedes Jahr eine Impfung zum Schutz gegen die saisonale Grippe erhalten. Kinder im Alter von 6 Monaten bis 8 Jahren, die noch nie gegen die saisonale Grippe geimpft wurden, müssen das erste Mal zwei Dosen erhalten. Kinder, die schon einmal eine Impfung gegen saisonale Grippe erhalten haben, benötigen nur eine Impfung. Personen mit Asthma *dürfen nicht* den inhalierbaren „FluMist®“-Impfstoff verwenden.
- Jede Person mit Asthma im Alter von 6 Monaten bis 64 Jahren sollte die H1N1-2009-Grippeimpfung erhalten, sobald diese verfügbar wird. Die H1N1-2009-Grippeimpfung ist *nicht* dieselbe, wie die Impfung gegen die saisonale Grippe. Wenn der Vorrat an H1N1-Grippeimpfstoff knapp ist, ist es möglich, dass einige Personen die Impfung nicht sofort erhalten können.
- Bestimmte antivirale Medikamente sind rezeptpflichtige Medikamente, die den Grippevirus bekämpfen, indem sie dessen Wachstum in Ihrem Körper stoppen. Sie fühlen sich durch diese Medikamente schneller besser, und sie können eventuell ernsthafte Grippeprobleme verhindern. Das antivirale Medikament Tamiflu (auch als Oseltamivir bekannt) wird für die Behandlung einer Infektion mit dem H1N1-Virus 2009 empfohlen und

kann Personen mit Asthma verschrieben werden. Grippebehandlungen wirken am besten, wenn sie innerhalb von zwei Tagen nach Einsetzen der Erkrankung begonnen werden. Dies bedeutet, dass sich Personen mit Asthma jetzt ärztlich beraten lassen und planen sollten, was zu tun ist, wenn sie eine [grippeähnliche Erkrankung](#) bekommen.

- Personen mit Grippeinfektionen könnten auch bakterielle Infektionen bekommen. Diese Personen werden auch Antibiotika einnehmen müssen, um ihre bakterielle Infektion zu bekämpfen. Einige Anzeichen einer bakteriellen Infektion sind schwere oder längere Krankheit oder eine Krankheit, die besser zu werden scheint, aber dann schlimmer wird.
- Geben Sie Kindern oder Teenagern, die die Grippe haben, kein Aspirin (Acetylsalicylsäure). Hierdurch kann eine seltene aber schwere Krankheit, das sogenannte Reye-Syndrom, hervorgerufen werden.
- Um mehr über diese Empfehlungen zu erfahren und aktuelle Informationen zu erhalten besuchen Sie <http://www.cdc.gov/h1n1flu/> im Internet oder rufen Sie die CDC unter 1-800-CDC-INFO an.
- Weitere Links zum Thema: [Prevention Of Pneumococcal Infections Secondary To Seasonal And 2009 H1N1 Influenza \(Prävention sekundärer auf saisonale Grippe und H1N1-Grippe 2009 zurückzuführender Pneumokokkeninfektionen\)](#)